

Bürgermeister Klaus Grabbe wiedergewählt

Der Bürgermeister der Stadt Neckarsulm, Klaus Grabbe, ist von den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderats einstimmig in seinem Amt bestätigt worden. Einziger Mitbewerber war der Regierungsbaumeister Udo Fleischer, Abteilungsleiter bei der Liegenschafts- und Bauverwaltung des Landes Baden-Württemberg in Heilbronn. Die neue achtjährige Amtszeit des wiedergewählten Bürgermeisters beginnt am 1. April. OB Volker Blust gratulierte seinem Stellvertreter zur Wahl und wünschte ihm für die neue Amtszeit viel Erfolg. Er freue sich darauf, die bisherige „gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit“ fortzusetzen, so Blust.

Als Technischer Beigeordneter der Großen Kreisstadt Neckarsulm trägt Klaus Grabbe die Amtsbezeichnung Bürgermeister und ist ständiger allgemeiner Stellvertreter von OB Volker Blust. Der Aufgabenbereich des Baubürgermeisters umfasst die Leitung der technischen Verwaltung mit den Bereichen Stadtentwicklung, Hoch- und Tiefbau, Baurecht und Bauordnung. Auch der Bauhof und die Stadtwerke gehören zum Geschäftskreis.

Klaus Grabbe wurde 1952 in Bottrop geboren. Er studierte Architektur an der Universität Essen, Gesamthochschule mit besonderem Schwerpunkt Städtebau und Regionalplanung. Das Studium beendete er mit dem Abschluss „Diplom-Ingenieur“. Am 1. Mai 1990 trat Klaus Grabbe seinen Dienst bei der Stadt Neckarsulm an. Er leitete das Planungsamt mit den Bereichen Stadtplanung und Hochbau, bis er 1996 zum Baubürgermeister der Stadt Schwäbisch-Hall gewählt wurde. Als dieses Amt auch in Neckarsulm neu zu besetzen war,

wurde Klaus Grabbe zum über die Parteigrenzen hinweg favorisierten Kandidaten. Diesem Ruf folgend, stellte er sich dem Neckarsulmer Gemeinderat zur Wahl und wurde am 5. März 1998 einstimmig zum neuen Bürgermeister gewählt. Seitdem hat er wesentlichen Anteil an der erfolgreichen Entwicklung der Großen Kreisstadt. Bereits wenige Monate nach seiner Wahl legte Klaus Grabbe das von ihm erarbeitete Revitalisierungskonzept für die Neckarsulmer Innenstadt vor, auf dessen Grundlage die urbane Aufenthalts- und Gestaltungsqualität gezielt weiterentwickelt wurde. Zu den bereits erfolgreich realisierten Bausteinen des Konzeptes gehören der Neubau der Fußgängerzone, die Erweiterung des Rathauses, der



Neubau von Mediathek und Volkshochschule, die Schaffung neuer gastronomischer Angebote in der Innenstadt und das Förderprogramm „City Outfit“ zur Freilegung von Fachwerkfassaden. Auf den Weg gebracht wurden darüber hinaus das neue Stadtmuseum, das gegen Ende dieses Jahres eingeweiht wird, sowie die städtebauliche Neuordnung in den Sanierungsgebieten „K 2000 – Gottlieb-Daimler-Straße“ und „Bahnareal Neckarsulm“, wo auch das neue „Haus der Jugend“ entsteht.

Besondere Verdienste hat sich Klaus Grabbe auch um die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Neckarsulm erworben. Gemeinsam mit OB Blust schuf er die Voraussetzungen, dass sich die Stadt zu einem gefragten Standort der Informationstechnologiebranche entwickelte. Ein großer Erfolg dieser zielgerichteten Wirtschaftspolitik war die Ansiedlung der Bechtle AG, des mittlerweile größten Systemhauses

in Deutschland, im eigens für diesen Zweck neu geschaffenen Gewerbegebiet „Trendpark Süd“. Mit dem gleichen Engagement stärkte Klaus Grabbe den Ruf Neckarsulms als über Deutschland hinaus bekannte Solarstadt. Schon als Planungsamtsleiter war er maßgeblich am Projekt der solarunterstützten Nahwärmeversorgung im Baugebiet „Amorbach II“ betei-

ligt. Dieses Pilotprojekt brachte der Stadt 1998 den Deutschen Solarpreis und 1999 den Landesumweltpreis an Kommunen ein. In der deutschen Solarbundesliga belegt Neckarsulm weiterhin einen Spitzenplatz. Als Vorsitzender der Solar- & Energieinitiative Heilbronn e.V. engagiert sich Klaus Grabbe auch ehrenamtlich für den Einsatz erneuerbarer Energien. (snp)

OBERFINANZDIREKTION KARLSRUHE

Helle Köpfe braucht das Land



Diplom-Finanzwirt/in (FH)
- gehobener Dienst -



Finanzwirt/in
- mittlerer Dienst -

Für kommunikative, teamfähige und verantwortungsbewusste junge Menschen bieten wir in nahezu allen Finanzämtern (65) unseres Geschäftsbereiches eine Ausbildung zur/zum Beamtin/Beamten im gehobenen bzw. mittleren Dienst an.

Die Steuerbeamten haben – wie kaum ein anderer Berufszweig – die Möglichkeit, vertieft Einblick in wirtschaftliche und finanzielle Verhältnisse verschiedener Wirtschaftsbereiche der Industriegesellschaft zu nehmen, ihre Entwicklung unmittelbar mitzuerleben und zu werten.

Neugierig, dann sprechen Sie mit uns über die 2- bzw. 3-jährige Ausbildung. Informationen erhalten Sie über **jedes** Finanzamt (Geschäftsstelle), im **Internet** unter:

www.finanzamt.de

www.fm.baden-wuerttemberg.de

oder bei der Oberfinanzdirektion:
Oberfinanzdirektion Karlsruhe
Moltkestraße 50
76133 Karlsruhe



Wir freuen uns auf Sie!

Wir freuen uns auf Sie!